

Beschluß der Bürgerschaft

vom 9. Januar 1867.

1. Erneuerung des Geschäftsvorstandes.

Die Bürgerschaft hat in der heutigen Sitzung ihren Geschäftsvorstand verfassungsmäßig erneuert und zum Präsidenten Herrn Notar Dr. Meinerzhagen erwählt, zu Vicepräsidenten die Herren C. F. C. Buff und Richter Dr. Boisselier, zu Schriftführern die Herren Dr. Stachow, Dr. H. H. Meier, Dr. Just. Plate, Dr. Adami; auch

2. Ergänzung des Bürgeramts

an die Stelle der Herren Notar Dr. Tetens, Dr. Löning, J. C. Lülmann, G. Fr. Heye, H. J. Lampe, J. H. Schmidt, J. M. Wulstein, G. H. Bernhard, W. Bachhaus, Prof. Dr. Herberg, Th. Garbade, N. A. Ordemann die Herren Notar Dr. Tetens, Richter Dr. Kieselbach, J. C. Lülmann, Ed. Müller, Ed. Heyman, J. H. Schmidt, H. M. Hauschild, J. M. Wulstein, N. A. Ordemann, G. H. Bernhard, Th. Garbade, Wern. Menke zu Mitgliedern des Bürgeramts.

3. Wahl eines Archivars.

Zum Archivar hat die Bürgerschaft ferner Herrn H. W. A. Rosenberg wieder erwählt.

4. Wahl zum deutschen Parlament.

Bei den im vorigen Jahre über diesen Gegenstand gepflogenen Verhandlungen hat die Bürgerschaft nicht anders als annehmen können, daß die Bewilligung von Diäten für die zu erwählenden Abgeordneten nach allgemeinem Gebrauche und früheren ähnlichen Vorgängen eine selbstverständliche Sache sei, und daß es demzufolge damit in Beziehung auf den bremischerseits zu wählenden ähnlich wie in den Jahren 1848 und 1850 werde gehalten werden. Sie hegt auch noch jetzt diese Ansicht und ist überzeugt, daß der Senat, da er in seinen Mittheilungen nirgends eine gegentheilige Ansicht geäußert hat, mit ihr darin völlig einverstanden ist. Da dieselbe indeß bekanntermaßen andern Orts bestritten worden und dieses in vielen Kreisen hiesiger Wähler lebhafteste Unruhe wegen etwaiger Verkümmern oder Beeinträchtigung der Ausübung des Wahlrechts hervorgerufen hat, so hält es die Bürgerschaft für gerathen, es nicht bei der bloßen Annahme bewenden zu lassen, und ersucht den Senat, zur völligen Beruhigung aller Betheiligten auch seinerseits eine entsprechende Aeußerung in dieser Sache zu geben.

Die Bürgerschaft würde es für angemessen halten, nach dem Vorgange anderer Staaten, außer dem Erfasse der Kosten für die Hin- und Herreise, die Diäten auf 4 Thaler Preuß. Courant per Tag festzustellen.

5. Reparatur der Eisenbahn-Geestebücke.

Dem Antrage der berichtenden Deputation entsprechend, bewilligt die Bürgerschaft 800 Thaler für den im Berichte angegebenen Zweck.

6. Ergänzungen.

In der heutigen Sitzung hat die Bürgerschaft folgende Deputationen ergänzt und gewählt:

1) in die Deputation zur Leitung der Wahlen der Vertreter die Herren Dr. Pavenstedt, Dan. Knoop, J. H. Schmidt, Chr. Schönfelder, N. Lichtenberg — an die Stelle der Herren Dr. Fr. Meier, Dan. Knoop, Richter Dr. Boisselier,

J. H. Schmidt, D. Engelken, D. Alten, A. A. Ordemann, und wird zwei noch fehlende Mitglieder demnächst namhaft machen;

2) in die Finanzdeputation die Herren Dr. A. Gröning, C. F. C. Buff, Ph. Rich. Frize, J. F. Walte, G. H. Bernhard, W. Eisenhardt, J. H. Schmidt — an die Stelle der Herren Dr. Albers, C. F. C. Buff, H. J. Lampe, Ph. Rich. Frize, G. H. Bernhard, W. Eisenhardt, J. H. Schmidt;

3) in die Reclamationsdeputation die Herren Dr. H. H. Meier, Joh. Eggers, G. W. Walte, Dr. Adami, G. Leppert, Dr. Hartlaub — an die Stelle der Herren Dr. H. H. Meier, Dan. Knoop, A. G. Hauschildt, Dr. Adami, A. H. W. Colberg, J. H. Smit;

4) in die Deputation zur Verwaltung des Tilgungsfonds die Herren C. F. C. Buff, J. H. Schmidt, A. Bahmann — an die Stelle der Herren H. J. Lampe, J. H. Schmidt, Dr. Schellhaß;

5) in die Deputation zur Verwaltung der öffentlichen Grundstücke die Herren Dr. A. Pauli, A. G. Hauschildt, Joh. Segelken — an die Stelle der Herren Dr. Löning, Joh. Segelken, Dr. Pauli;

6) in die Deputation für den Stadtweinkeller Herrn H. D. Stegmann, an die Stelle des Herrn M. C. F. Weber;

7) in die Deputation wegen des Vermögens- und Einkommenshofes die Herren J. Eggers, Dan. Knoop, J. C. Asendorpf, Aug. Kaiser, J. F. v. Holz, L. W. J. Osenbrück, J. H. Drünert, J. Segelken, J. W. Smit — an die Stelle der Herren Dr. H. H. Meier, Dan. Knoop, M. C. F. Weber, J. H. C. Kirchhoff, A. F. Fehlbehr, J. G. Albers, Johs. Rühmann, Joh. Segelken, Th. Garbade;

8) in die Deputation bei der Wittwen- und Pensionscasse für bürgerliche Beamte Herrn Notar Dr. Tetens — an die Stelle desselben Herrn;

9) in die Militärdeputation die Herren Richter Dr. Heinke, J. M. Wulstein — an die Stelle der Herren Richter Dr. Heinke, J. M. Wulstein, D. Alten, und wird ein noch fehlendes Mitglied demnächst aufgeben;

10) in die Deputation für das öffentliche Bauwesen die Herren J. D. Helmken und L. C. Nolze — an die Stelle der Herren C. F. C. Buff und Dr. H. Meier;

11) in die Eisenbahndeputation die Herren H. M. Hauschild, Aug. Kaiser — an die Stelle der Herren H. M. Hauschild und A. A. Ordemann;

12) in die Deputation für den Bergbau Ph. A. Frize und Wern. Menke — an die Stelle der Herren Ph. Rich. Frize, J. G. Albers;

13) in die Deputation wegen des Zuchthauses und der Gefängnisse die Herren Richter Dr. Boisselier, G. Bagelmann, G. H. Bernhard, H. W. A. Kosenberg, W. Eisenhardt — an die Stelle derselben Herren;

14) in die Deputation für die Umsatzsteuer, Consumtion u. den Herrn H. F. W. Meyer — an die Stelle desselben Herrn;

15) in die Deputation für die Convoje die Herren C. H. Noltenius, J. C. Vietor, J. D. Bredehorst, L. H. Knickmann — an die Stelle der Herren C. H. Noltenius, J. C. Vietor, J. D. Bredehorst, J. H. Smit;

16) in die Deputation für die Häfen und Hafenanstalten die Herren J. C. Vietor, H. H. Meier, J. H. Schmidt, J. C. Asendorpf, J. H. Drünert, W. Heyn — an die Stelle der Herren J. C. Vietor, G. F. Hehe, J. H. Schmidt, J. H. C. Kirchhoff, J. H. Drünert, A. A. Ordemann;

17) in die Deputation für die Postanstalten die Herren G. Bagelmann, A. G. Mosle, Aug. Kaiser, H. H. Meier — an die Stelle der Herren G. Bagelmann, J. Kulenkampff, W. Bachhaus, A. A. Ordemann.

18) in die Schuldeputation die Herren Prof. Dr. Herzberg, J. C. Lülmann, Heimr. Claussen, D. Engelken, M. Grelle, W. Eisenhardt — an die Stelle der Herren Prof. Dr. Mohr, J. C. Lülmann, C. A. C. Rodewald, W. Bachhaus, M. Grelle, W. Eisenhardt;

19) in die Deputation wegen Abwendung der Wassergefahren die Herren A. G. Hauschildt, J. D. Bredehorst, Dr. Alb. Gröning, Dr. Pavenstedt, C. Fehrmann — an die Stelle der Herren Dr. Löning, Dr. H. H. Meier, L. Ebell, J. H. Smit, J. D. Bredehorst;

20) in die Deputation wegen der städtischen Löschanstalten die Herren G. Helfer, R. Lichtenberg, J. M. Wulstein — an die Stelle der Herren C. F. C. Buff, Ph. R. Friße, J. M. Wulstein;

21) in die Deputation für den Straßenbau die Herren Dr. Delrichs, H. M. Hauschild, J. H. Weyland, R. A. Ordemann, Joh. Meinken — an die Stelle der Herren Dr. Delrichs, H. M. Hauschild, M. C. F. Weber, R. A. Ordemann, Nic. Stürcke;

22) in die Deputation wegen der städtischen Gassenerleuchtung nebst Gasanstalt die Herren Dr. Stachow, J. C. Asendorpf — an die Stelle der Herren Richter Dr. Heineken, R. A. Ordemann;

23) in die Deputation für die städtischen öffentlichen Spaziergänge und der Stadtgräben die Herren Richter Dr. Heineken, C. A. Caesar — an die Stelle der Herren Richter Dr. Heineken und H. A. Focke;

24) in die Deputation wegen der Bürgerweide die Herren Dr. Delrichs, L. C. Kolze, G. H. Blöte — an die Stelle der Herren Dr. Delrichs, L. C. Kolze, J. H. Smit;

25) in die Deputation wegen der Gassenreinigung die Herren J. F. Walte, C. Stubmann, Joh. Meinken — an die Stelle der Herren J. F. Walte, M. C. F. Weber, J. M. Wulstein;

26) in die Deputation für das Landschulwesen die Herren W. Eisenhardt, M. Grelle — an die Stelle derselben Herren;

27) in die Deputation zur Revision der jährlichen Steuern die Herren Notar Dr. Tetens, J. C. Lülmann, H. Lampe, Dr. A. Gröning — an die Stelle der Herren Dr. Pavenstedt, Dr. Tetens, J. M. Wulstein, A. G. Hauschildt;

28) in die Deputation zur Revision der Gefindeordnung die Herren Richter Dr. Heineken, J. A. Albrecht — an die Stelle der Herren Dr. Fr. Meier und R. A. Ordemann;

29) in den Vertrauensauschuß wegen der politischen Lage die Herren C. Buff, J. C. Victor, Ph. R. Friße, H. H. Meier, J. M. Wulstein, H. W. A. Kosenberg, W. Eisenhardt — an die Stelle der Herren C. Buff, J. C. Victor, Ph. R. Friße, H. H. Meier, H. W. A. Kosenberg, J. M. Wulstein, W. Eisenhardt;

30) in die Deputation wegen der Gemeindeverfassungen fürs Landgebiet die Herren Richter Dr. Boisselier, H. W. A. Kosenberg, Dr. Adami, Fr. Bremermann — an die Stelle der Herren Richter Dr. Boisselier, H. W. A. Kosenberg, Dr. Adami, Dr. H. H. Meier;

31) in die Deputation für die Revision der Deichordnung die Herren Richter Dr. Schlodtmann, Dr. H. H. Meier, J. W. Smidt, L. W. J. Ofenbrück, Dr. Adami, F. G. Lübben, Th. Garbade — an die Stelle der Herren Dr. Delrichs, Ferd. Nielsen jun., Dr. H. H. Meier, Dr. Pfeiffer, J. H. Smit, J. Segelken, F. G. Lübben, Th. Garbade, und wird ein noch fehlendes Mitglied demnächst aufgeben;

32) in die Deputation zur Revision der Verordnung vom 23. Januar 1826 die Herren Richter Dr. Heineken, Dr. Tetens, Dr. H. H. Meier, Dr. Delrichs, J. W. Smidt — an die Stelle der Herren Richter Dr. Heineken, Dr. Tetens, Dr. Delrichs, Th. Garbade;

33) in die Deputation wegen Verjährung der Klagen die Herren Richter Dr. Boisselier, Dr. Johs. Heineken, Synd. Dr. J. D. Koltenius, Dr. Delrichs, Dr. Pavenstedt — an die Stelle der Herren Richter Dr. Boisselier, Dr. Lönning, Ph. R. Friße, Dr. Delrichs, Dr. H. H. Meier;

34) in die Deputation wegen Reform in der Verwaltung öffentlicher Grundstücke die Herren Dr. Johs. Heineken, L. C. Kolze, J. D. Brededorst, Dr. de Harde — an die Stelle der Herren J. F. Philippi, L. C. Kolze, J. D. Brededorst, Dr. Tetens;

35) in die Deputation wegen des Verkoppelungsgesetzes die Herren Richter Dr. Heineken, Dr. Delrichs, F. Bremermann, L. Vagt — an die Stelle der Herren Richter Dr. Heineken, Dr. Delrichs, J. H. Smit und Dr. Tetens;

36) in die Deputation zur Entwerfung eines Criminalgesetzbuches die Herren Dr. Tetens, Richter Dr. Boisselier, Dr. Adami, Dr. Pavenstedt — an die Stelle der Herren Dr. Tetens, Richter Dr. Boisselier, Dr. Adami, Dr. Pauli;

37) in die Deputation wegen des Mäklerswesens die Herren C. Buff und Dan. Knoop — an die Stelle derselben Herren;

38) in die Deputation wegen einer allgemeinen Wasserleitung die Herren Richter Dr. Boisselier, C. Buff — an die Stelle der Herren Dr. Delrichs, C. Buff.

Mittheilung des Senats an die Bürgerschaft

vom 11. Januar 1867.

1. Entschädigung der Landprediger für die Führung der Civilstandsregister.

Die Prediger des Landgebiets, welchen nach der Civilstandsverordnung vom 17. August 1814 die Führung der Civilstandsregister und die Besorgung aller damit verbundenen Geschäfte in ihren Gemeinden obliegt, haben an den Senat die Bitte gerichtet, da in Folge der Zunahme der Bevölkerung eine beträchtliche Vermehrung der ihnen aufgetragenen Arbeiten eingetreten sei, eine Erhöhung der ihnen dafür zunächst 1839 auf zehn Jahre und sodann 1854 ohne Zeitbeschränkung bewilligten jährlichen Vergütung von 300 Thalern zu veranlassen.

Diese Bitte erscheint auch nach Ansicht des Senats in der Sachlage völlig begründet.

Die Führung der Civilstandsregister und alles was damit zusammenhängt, die Berichterstattung und Correspondenz mit verschiedenen Behörden in Vormundschaftsachen, bei Todesfällen u. s. w. ist eine den Landpredigern für den Staat auferlegte Arbeit, die mit ihren kirchlichen Functionen, da sie daneben die Kirchenbücher nach wie vor fortzuführen haben, nichts gemein hat, für welche ihnen folglich um so mehr eine angemessene Vergütung gebührt, als ihnen bei ihrer geringen Einnahme eine unentgeltliche Uebernahme derselben nicht zugemuthet werden kann.

Dazu kommt, daß die Landprediger durch die Einführung der Civilstandsregister auch eine Einbuße an ihrer früheren Einnahme erlitten haben, indem durch die Verordnung von 1814 die Gebühren für die früher mit 48 Grote bis 1 Thaler bezahlten Geburts-, Proclamations-, Heiraths- und Todtenscheine auf 18 Grote herabgesetzt worden sind.

Eine jährliche Entschädigung von 300 Thalern an zehn Landprediger, wovon der der größten Gemeinde (Oberneuland) 50 Thaler und der der kleinsten (Wasserhorst) 10 Thaler erhält, kann aber, wenn man sie auch nur nach dem Kostenaufwand, den die Verwaltung des Civilstandsamts in Bremen erfordert, bemisst, schon nach Maßgabe der Bevölkerung von 1839 schwerlich als eine angemessene Vergütung für die Geschäfte des Civilstandsamts angesehen werden; um so weniger ist dies jetzt der Fall, nachdem die seit 1814 auf mehr als das Doppelte angewachsene Bevölkerung des Landgebiets sich seit 1839 beinahe um ein Drittel vermehrt und damit die mit der Führung der Civilstandsregister verbundene Arbeit in gleichem Maße zugenommen hat.

Der Senat hofft daher auch auf die Zustimmung der Bürgerschaft rechnen zu dürfen, wenn er hiedurch beantragt, die nach Verhältniß der Bevölkerung unter den Landpredigern zu vertheilende Vergütung für die Führung der Civilstandsregister von 300 auf 600 Thaler jährlich zu erhöhen.